



ANN_KÖLN NEWS #07.2018

EMOTIONEN

Seit Tagen gibt es kein anderes Gesprächsthema – unter Kollegen, Freunden, Nachbarn. Ganz Deutschland ist angespannt, erregt, ergriffen – von den Ereignissen, die sich in der Ferne vor den Grenzen Europas abspielen. Vorgestern nun war es soweit. Es geht um alles. Die ganze Welt schaut zu. Alles steht auf dem Spiel. Nervös versammeln sich die Menschen vor den Bildschirmen. Sie halten zusammen, haben nur das eine Ziel vor Augen, Gemeinschaftsgefühl entsteht. Die Beteiligten werden angefeuert, ermutigt, der Sieg scheint sicher, ist greifbar. Doch dann... wie groß ist die Enttäuschung, maßlos der Frust, Trauer zeigt sich auf den Gesichtern. Auf allen Kanälen sucht man nach Erklärungen – die ganze Welt nimmt (An-)teil.

Ja, Sie haben richtig geraten. Es geht um die Fußball-WM und das Aus in der Vorrunde der deutschen Nationalelf. Wer hätte schon erwartet, dass das Seenotrettungsschiff der [Mission Lifeline](#) und das Schicksal der 234 Geflüchteten an Bord vor den Toren Europas sowie die unsägliche, inhumane und unchristliche Abschottungspolitik Europas dieses Ausmaß an Erschütterung und Emotionen in unserer Gesellschaft hervorrufen?

Jetzt, da sich die Enttäuschung über das WM-Aus langsam wieder legt, werden Blick und Herz hoffentlich wieder frei für die wirklichen Dramen, Katastrophen und menschlichen Schicksale. Die Nationalmannschaft schreibt einen offenen Brief an die enttäuschten Fans. So what. Den wirklich wichtigen offenen Brief der Mannschaft der Lifeline an Innenminister Seehofer lesen Sie in seiner glasklaren argumentativen Schärfe, entschiedenen humanitären Haltung und emotionalen Wucht [hier](#). Er verdient es, verbreitet und von vielen Menschen gelesen zu werden!

Christine Lieser & Clemens Zahn

INHALT ANN_Köln NEWS #07.2018

AKTUELLES & POLITISCHES.....	3
<i>PETITION: SOLIDARITÄT STATT HEIMAT</i>	3
<i>MENSCHENRECHTSFESTIVAL</i>	3
<i>BIOGRAFIEWERKSTATT ZUM THEMA MIGRATION UND FLUCHT</i>	3
<i>TAG DES GUTEN LEBENS IM EIGELSTEIN UND AGNESVIERTEL</i>	3
<i>GLOBAL WEEK FOR SYRIA</i>	3
<i>KUNDGEBUNG GEGEN ABSCHIEBUNG NACH AFGHANISTAN</i>	4
VERANSTALTUNGEN & AKTIONEN.....	4
<i>ABSCHLUSSSHOW DES INTERKULTURELLEN „HALLO-ZIRKUS!“ -PROJEKTS</i>	4
<i>LET'S BUILD A SOLIDARITY CITY</i>	4
<i>FORUM AFGHANISCHER MIGRANTEN</i>	4
<i>ARAB ART- AUSSTELLUNG MIT SYRISCHEN UND ARABISCHEN KÜNSTLER*INNEN</i>	5
<i>ÜBERGÄNGE GESTALTEN</i>	5
<i>SOZIALE ARBEIT IN DER MIGRATIONSGESELLSCHAFT</i>	5
<i>TATORT E.V. VERTEILT WIEDER SCHULRANZEN</i>	5
<i>FILMISCHER RÜCKBLICK AUF DIE DIALOGKONFERENZ 2018</i>	6
ARBEITSMARKTINTEGRATION UND BERUFLICHE ORIENTIERUNG.....	6
<i>INFORMATIONEN FÜR DAS EHRENAMT IM INTEGRATION POINT</i>	6
<i>INFORMATIONSVORANSTALTUNG FÜR GRÜNDUNGSWILLIGE GEFLÜCHTETE</i>	6
<i>BFD FÜR GEFLÜCHTETE BEIM DRK KÖLN</i>	6
<i>AUSGEZEICHNETE PROJEKTE ARBEITSMARKTINTEGRATION</i>	6
QUALIFIZIERUNG, FORTBILDUNG & UNTERSTÜTZUNG.....	7
<i>ENGAGIERT FÜR FLÜCHTLINGE IN KÖLN – ABENDVERANSTALTUNGEN UND WORKSHOPS</i>	7
<i>PRÄVENTION GEGEN (SEXUALISIERTE) GEWALT</i>	7
<i>FORUM FÜR WILLKOMMENSKULTUR</i>	7
<i>VERANSTALTUNGSREIHE FLUCHT, ASYL UND FLÜCHTLINGSARBEIT</i>	8
NEUES AUS DEN WILLKOMMENSINITIATIVEN.....	8
<i>BEZIRK INNENSTADT</i>	8
<i>BEZIRK RODENKIRCHEN</i>	9
<i>BEZIRK LINDENTHAL</i>	9
<i>BEZIRK EHRENFELD</i>	9
<i>BEZIRK NIPPES</i>	10
<i>BEZIRK CHORWEILER</i>	11

<i>BEZIRK KALK</i>	11
<i>BEZIRK MÜLHEIM</i>	11
INFORMATIONEN & MATERIALIEN	11
<i>PCS ZU VERSCHENKEN</i>	11
<i>ARBEITSHILFE KONFLIKTMANAGEMENT IM EHRENAMT</i>	11
<i>ARBEITSMARKTINTEGRATION IN KOMMUNEN</i>	12
DIGITALE FUNDSTÜCKE	12
<i>STOPPT EINE FESTUNG EUROPA DEN RECHTSPOPULISMUS?</i>	12
<i>INTERNATIONAL DAY OF FAMILY REMITTANCES</i>	12
<i>GEWALTMARSCH DURCH DIE WÜSTE ODER DER TOD</i>	12
<i>DER LANGE ARABISCHE WINTER</i>	12

AKTUELLES & POLITISCHES

PETITION: SOLIDARITÄT STATT HEIMAT

„Nennen wir das Problem beim Namen: Es heißt nicht Migration. Es heißt Rassismus.“

<https://solidaritaet-statt-heimat.kritnet.org/>

MENSCHENRECHTSFESTIVAL

Am Samstag, 30. Juni 2018, organisiert das Allerweltshaus im Grüngürtel Köln (Ecke Vogelsanger Straße / Innere Kanalstraße) das 6. Menschenrechtsfestival. Zwischen 13 und 22 Uhr gibt es ein buntes Programm mit Live-Musik, Theater, Workshops und einem großen Buffet. Der Eintritt ist frei, Essensspenden dürfen sehr gerne mitgebracht werden. Mehr Infos [hier](#).

BIOGRAFIEWERKSTATT ZUM THEMA MIGRATION UND FLUCHT

...mit Jugendlichen und NS-Überlebenden am 30. Juni um 19 Uhr im FORUM VHS im Museum am Neumarkt. Die [Biografiewerkstatt](#) bringt junge Menschen mit und ohne Migrations- bzw. Fluchthintergrund und Überlebende der nationalsozialistischen Verfolgung zusammen. Mit Unterstützung der Journalistin Angelika Calmez führen die Jugendlichen Interviews mit den Überlebenden und erstellen daraus Biografien und kreative Texte, die in einem Sammelband veröffentlicht werden. Unter Anleitung der Theaterpädagogin Patricia Langfeld erarbeiten sie auf dieser Basis eine szenische Lesung, die in Köln und Bergheim vorgeführt wird.

TAG DES GUTEN LEBENS IM EIGELSTEIN UND AGNESVIERTEL

...am Sonntag, 01. Juli von 11 bis 20 Uhr mit zahlreichen fantastischen [Aktionen](#) im Eigelstein und Agnesviertel für alte und neue Nachbarn. DIE Gelegenheit, sich zu begegnen, sich kennenzulernen und Vorstellungen über das Gute Leben miteinander zu teilen. Weitere Infos [hier](#).

GLOBAL WEEK FOR SYRIA

...heißt das weltweite Festival, das Musiker*innen aus den verschiedenen Teilen der Welt zusammenbringt, darunter auch viele syrische Musiker*innen, die flüchten mussten. Für Köln organisiert die AWO Mittelrhein gemeinsam mit dem Jazzmusiker [Florian Zenker](#) und der Volkshochschule Köln einen Abend mit Musik und politischen Statements. Diese Einladung gilt insbesondere den ehrenamtlich Engagierten in der Flüchtlingsarbeit und den geflüchteten Menschen in Köln. Wann? Sonntag, 01. Juli, um 18 Uhr im FORUM VHS im Museum am Neumarkt, Cäcilienstr. 29-33, 50667 Köln. Eintritt 15 Euro, Menschen mit geringen Einkünften zahlen keinen oder einen ermäßigten Eintritt nach Selbsteinschätzung! Florian Zenker und sein Triple Horizon Jazz Trio laden Freund*innen aus Europa und Syrien dazu ein, gemeinsam orientalische und westliche Kompositionen zu arrangieren. Die Redebeiträge über die deutsche Asylpolitik, den Krieg in Syrien und die Solidarität mit Geflüchteten halten Georg Restle (MONITOR), Osman Yousufi (eh. Inhaftierter in Syrien) und Vera Schöpfer (Willkommenskultur).

KUNDGEBUNG GEGEN ABSCHIEBUNG NACH AFGHANISTAN

Am Montag, 02. Juli 2018, wird von 18 bis 19 Uhr auf dem [Wallrafplatz](#) (Nähe Dom, Anfang Hohe Straße) gegen Abschiebung, Ausgrenzung und Abschottung demonstriert. [Das Bündnis Solidarity City Cologne](#) (Forum Afghanischer MigrantInnen, AG Bleiben und Köln gegen Rechts) ruft dazu auf, nicht länger schweigend zuzusehen, sondern laut zu werden gegen Rassismus und Ausgrenzung. Kontakt: rechtaufasyl@gmx.de.

VERANSTALTUNGEN & AKTIONEN

ABSCHLUSSSHOW DES INTERKULTURELLEN „HALLO-ZIRKUS!“ -PROJEKTS

Jonglieren, Artistik, Bewegung, balancieren – all das fördert bei Kindern die Persönlichkeit, das Vertrauen, den Gemeinschaftssinn und das Körperempfinden. Deshalb ist Zirkus-Pädagogik auch so wichtig, vor allem bei Kindern, die sich sprachlich noch nicht so gut auf Deutsch verständigen können. Das Projekt „Hallo Zirkus!“ möchte vor allem Mädchen aus Flüchtlingsfamilien, die kaum Deutsch sprechen, mit deutschsprachigen Mädchen in Kontakt bringen. Ohne viel Worte, aber mit einem Maximum an gegenseitigem Vertrauen. Das interkulturelle Zirkusprojekt richtet sich an Mädchen im Alter von neun bis 13 Jahren, die große Abschlussshow des Projektes 2018 findet am Samstag, dem 30. Juni, 12 h, im großen Zirkuszelt des Theaterpädagogischen Zentrums ZAK, An der Schanz 6, in Köln-Riehl statt. Der Eintritt ist frei, Einlass ab 11.45 h. Einen Bericht über das Projekt 2017 finden Sie [hier](#).

LET'S BUILD A SOLIDARITY CITY

Im Rahmen der Reihe "Let's build a Solidarity City" werden im Juli, August und September weitere Veranstaltungen angeboten, alle Termine finden Sie [hier](#).

FORUM AFGHANISCHER MIGRANTEN

Das Forum Afghanischer MigrantInnen trifft sich am Samstag, den 07. Juli von 16-18 Uhr im Internationalen Caritas-Zentrum Köln-Sülz, Zülpicher Str. 273b, Haltestelle Lindenburg der Linie 9. An diesem Nachmittag werden wir u.a. über Deutschkurse und Vorbereitungen für den Arbeitsmarkt sprechen. Das Forum Afghanischer MigrantInnen hat sich vor zwei Jahren aus einer Gruppe

unabhängiger Geflüchteter aus Afghanistan gegründet. Gemeinsam engagieren sie sich für eine Verbesserung ihrer Lebensbedingungen hier in Deutschland. Die Veranstaltung findet auf Dari/Paschtu statt, alle Afghanen in Köln sind herzlich willkommen!

ARAB ART- AUSSTELLUNG MIT SYRISCHEN UND ARABISCHEN KÜNSTLER*INNEN

Die arabische Kunst blickt zurück auf eine 1400 Jahre alte Tradition, die sich in den vornehmlich von Muslimen bewohnten Ländern des Nahen Ostens seit der Verbreitung des Islams in großer Vielfalt entwickelte. Die Ausstellung ARAB ART ermöglicht einen Einblick in das Schaffen von arabischen und insbesondere syrischen Künstler*innen der Gegenwart. Sie macht auch sichtbar, welchen Einfluss die politischen und sozialen Umwälzungen auf die Ausdrucksweise der Künstler*innen haben, insbesondere auf die, die außerhalb der arabischen Welt leben. Die Vernissage findet am 07. Juli, 19 h, Budengasse 10, 50667 Köln statt. Die Ausstellung ist bis zum 22. Juli zu sehen. Weitere Informationen zu den ausstellenden Künstler*innen und zu den Öffnungszeiten finden Sie [hier](#).

ÜBERGÄNGE GESTALTEN

...so heißt ein neues Projekt des IKD Köln. Ziel des Projekts ist es, Flüchtlingsfamilien, die in Privatwohnungen ziehen, beim Übergang im neuen Sozialraum zu helfen. Bei Bedarf geschieht dies durch Anbindung an Regelangebote oder auch durch Beratung mit dem Ziel der Neuorientierung im Stadtteil. Zur Zielgruppe gehören vor allem Familien mit Kindern bis zum 18. Lebensjahr, insbesondere auch Familien mit besonderem Unterstützungsbedarf, z.B. Alleinerziehende, Schwangere, Großfamilien, etc. Die Kontaktaufnahme läuft über den IKD im entsprechenden Stadtbezirk. Der Einsatz kann bis zu 3 Monate mit max. 40 Stunden erfolgen. In einem Erstgespräch mit dem IKD werden Bedarfe ermittelt. Unterstützung könnte z.B. im Bereich Kitaplatzsuche, Anmeldung Schule, Kleiderkammer, Begegnungsangebote, etc. sein. Bei Bedarf wenden Sie sich an den IKD in Ihrem Stadtbezirk.

SOZIALE ARBEIT IN DER MIGRATIONSGESELLSCHAFT

Die Katholische Hochschule NW bietet eine Zertifikatsfortbildung zum Thema [Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft](#) an. In sechs Modulen bietet die Weiterbildung ein breites Spektrum an Inhalten zu Themen wie Einwanderung, Flucht, Rassismus und Praxis und Methoden sozialer Arbeit in der Migrationsgesellschaft. Die Fortbildung schließt mit einem Projektmodul, in dem die Teilnehmenden ihre neu hinzu gewonnenen Erkenntnisse in die Entwicklung eines eigenen Konzeptes einfließen lassen. Die Weiterbildung wendet sich an Fach- und Führungskräfte, die in unterschiedlichen Handlungsfeldern des Sozial- und Gesundheitswesens mit und für Menschen mit Migrationshintergrund tätig sind. Ein abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit wird nicht vorausgesetzt. Die Zahl der Teilnehmenden beträgt mindestens 12 und maximal 20 Personen. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

TATORT E.V. VERTEILT WIEDER SCHULRANZEN

Auch in diesem Jahr können sich ehrenamtliche Unterstützer*innen von Flüchtlingsfamilien an den Tatort e.V. wenden, wenn ein Kind der Familie im August in die Schule (bzw. in die weiterführende Schule) kommt und noch keinen Schulranzen besitzt! Unter dem Slogan „[Wir starten gleich – kein Kind ohne Schulranzen!](#)“ setzt sich der Tatort e.V. seit vielen Jahren für sozial schwache Familien ein,

die sich keinen neuen Ranzen für das Schulkind leisten können. Kontakt über die Geschäftsführerin des Vereins, Ulrike Thönniges, ulrike.thoenniges@tatort-verein.org, 0221-9123045.

FILMISCHER RÜCKBLICK AUF DIE DIALOGKONFERENZ 2018

Mit dem Schwerpunkt "Migrantenorganisationen in der Flüchtlingsarbeit - Gemeinsam im Alltag" lud samo.fa Köln in enger Zusammenarbeit mit dem Forum für Willkommenskultur und gemeinsam mit weiteren starken Kooperationspartner*innen am 24. Mai 2018 zur diesjährigen lokalen samo.fa Konferenz in Form eines BARCAMPs ein. Das BARCAMP bot den Teilnehmenden die Gelegenheit mit Interessierten aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft zu einer bestimmten Fragestellung oder Thematik in sogenannten "Sessions" in intensiven Austausch zu treten. Jetzt ist ein Film über die Konferenz fertiggestellt worden und [hier](#) zu sehen.

ARBEITSMARKTINTEGRATION UND BERUFLICHE ORIENTIERUNG

INFORMATIONEN FÜR DAS EHRENAMT IM INTEGRATION POINT

Die Reihe „Informationen für das Ehrenamt im [Integration Point](#)“ wird fortgesetzt. Der nächste Termin ist der 05. Juli von 17 bis 19 Uhr. Die Ehrenamtsinfo findet jeden 1. Donnerstag im Monat in den neuen Räumlichkeiten statt: [Butzweilerhofallee1](#), 50829 Köln-Ossendorf, Raum 2 BIZ (Berufsinformationszentrum). ÖPNV: Straßenbahnlinie 5, Haltestelle "Sparkasse am Butzweilerhof", Buslinie 139, Haltestelle "Sparkasse am Butzweilerhof" Anmeldung und weitere Information über Mario Ascani, Sprecher des AK Politik der Willkommensinitiativen mario.ascani@web.de.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG FÜR GRÜNDUNGSWILLIGE GEFLÜCHTETE

Am 08. August 2018, 13 -15 h, findet im Berufsinformationszentrum BIZ, Butzweilerhofallee 1, 50829 Köln, Gruppenraum 2, eine Informationsveranstaltung für Menschen mit Fluchtgeschichte statt, die sich beruflich selbstständig machen möchten bzw. ein eigenes Unternehmen gründen wollen. Die Veranstaltung informiert über Startbedingungen und Starthilfen, über wichtige steuerliche und unternehmerische Rahmenbedingungen, sowie über Beratungsangebote, die von Geflüchteten auf dem Weg in die unternehmerische Selbstständigkeit genutzt werden können. Die Veranstaltung ist eine Kooperation vom Jobcenter Köln, IHK Köln, ActNow, Startercenter Köln, AWO Mittelrhein und Migrafrica e. V.

BUNDESFREIWILLIGENDIENST FÜR GEFLÜCHTETE BEIM DRK KÖLN

Das DRK Kreisverband Köln sucht für das Projekt „Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug“ noch Freiwillige mit Fluchthintergrund für folgende Bereiche: Förderschulen (für Interessierte im Bereich Erziehung / Heilerziehungspflege) und Krankenhäuser (für Interessierte im Bereich Krankenpflege). Andere Bereiche sind auf Nachfrage möglich. Gute Deutschkenntnisse sind von Vorteil, aber kein Muss. Benefits: Vertiefung der Sprachkenntnisse mithilfe praktischer Arbeit, Kennenlernen von Arbeitsprozessen in Deutschland, persönliche Unterstützung während des Freiwilligendienstes von Seiten des DRK Köln, Zahlung eines Taschengeldes, qualifiziertes Arbeitszeugnis. Kontakt: Tim Küver, DRK Köln, 0221-9319044 oder fsj19@drk-koeln.de.

AUSGEZEICHNETE PROJEKTE ARBEITSMARKTINTEGRATION

Zwei Projekte aus dem Bereich Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten wurden bei der google impact challenge 2018 ausgezeichnet: [stay welcome](#) und [EOS Erlebnispädagogik](#).

QUALIFIZIERUNG, FORTBILDUNG & UNTERSTÜTZUNG

ENGAGIERT FÜR FLÜCHTLINGE IN KÖLN – ABENDVERANSTALTUNGEN UND WORKSHOPS

Am Donnerstag, 12. Juli 2018, findet von 18 bis 19.30 Uhr eine Abendveranstaltung im Internationales Caritas-Zentrum Sülz, Zülpicher Straße 273b, 50937 Köln Sülz zum Thema „Geflüchtete mit Behinderung - Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten“ mit Referent Wolfram Buttschardt vom Netzwerk Flüchtlinge mit Behinderung Köln der Diakonie Michaelshoven statt.

Am Donnerstag, 13. September 2018, findet von 18 bis 19.30 Uhr eine Abendveranstaltung im Klarissenkloster, Kapellenstr. 51, 51103 Köln (Kalk) zum Thema „Portrait eines Kontinents: Afrika“ mit Referent Paul Kodjovi Sedzro, Sozialwissenschaftler und Masterstudent der Politikwissenschaft, statt.

Die Reihe „Engagiert für Flüchtlinge in Köln“ ist eine gemeinsame Veranstaltung vom Katholischen Bildungswerk Köln, dem Katholikenausschuss Köln, der Caritas Köln und der Aktion Neue Nachbarn Köln und richtet sich an alle Interessierten und Engagierten in der Flüchtlingsarbeit. Über den Newsletter „Engagiert für Flüchtlinge in Köln“ erhalten Sie regelmäßige Informationen zu Abendveranstaltungen und Workshops. Bestellen können Sie den Newsletter hier: Andrea Lauer, lauer@bildungswerk-koeln.de oder Telefon 0221-925847-65.

PRÄVENTION GEGEN (SEXUALISIERTE) GEWALT

Das Katholische Bildungswerk bietet in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für die Stadt Köln von September bis Dezember mehrere Präventionsschulungen gegen (sexualisierte) Gewalt mit Dozent Heinz Amman an. Wie kann ich mich verhalten, wenn ich Anzeichen von sexualisierter Gewalt gegen Erwachsene oder Kinder bei meiner Tätigkeit in der Flüchtlingsarbeit erkenne? Dieser und anderen Fragen rund um die Gewaltprävention wird Heinz Amann, Dozent für Präventionsschulungen und selbst tätig in der Flüchtlingsarbeit, mit Ihnen nachgehen. Dabei wird es auch darum gehen, wie Herausforderungen angesichts verschiedener (auch kulturell geprägter) Anschauungen begegnet werden kann. Eine solche Schulung umfasst 8 Unterrichtsstunden und wird als Ganztagesveranstaltung (ein Termin) oder Abendveranstaltung (zwei Termine) an verschiedenen Orten in Köln angeboten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Andrea Lauer lauer@bildungswerk-koeln.de oder Telefon 0221-925847-65.

FORUM FÜR WILLKOMMENSKULTUR

Das nächste Vernetzungstreffen der Engagierten und Initiativen aus der Flüchtlingsarbeit in Köln findet am Montag, 02. Juli, um 19 Uhr in der Melanchthon-Akademie (Kartäuserwall 24b, 50678 Köln) statt. Das Vernetzungstreffen dient dem Erfahrungsaustausch und dem Gespräch über aktuelle Themen und Probleme. Themen können wie immer gerne im Vorfeld eingebracht werden. Kontakt: gabi.klein@koeln-freiwillig.de. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Das 7. BarCamp findet direkt nach der Sommerpause am Samstag, 01. September, von 10 bis 15 Uhr ebenfalls in der Melanchthon Akademie statt. Anmeldung: anmeldung@melanchthon-akademie.de

oder Telefon 0221/931803-0. Veranstalter sind das [Forum für Willkommenskultur](#) und die [Melanchthon Akademie](#).

VERANSTALTUNGSREIHE FLUCHT, ASYL UND FLÜCHTLINGSARBEIT

Die themenspezifische Veranstaltungsreihe des [Forums für Willkommenskultur](#) wird im Herbst mit folgenden Themenabenden fortgesetzt:

[Was tun bei drohender Abschiebung?](#)

Dienstag, 25.09.2018, 18:00-21:00 Uhr, Referent: Jens Dieckmann, Rechtsanwalt

[Grundlagen des Asylrechts](#)

Dienstag, 30.10.2018, 18:00-20:30 Uhr, Referent: Claus-Ulrich Pröbß, Kölner Flüchtlingsrat e.V.

[Aktuelle Situation Afghanistan](#)

Mittwoch, 21.11.2018, 18:00-20:30 Uhr, Referent: Gunter Christ, Rechtsanwalt

Veranstaltungsort ist das [Kölner Flüchtlingszentrum FliehKraft](#), Turmstr. 3-5 (2.OG), 50733 Köln.

NEUES AUS DEN WILLKOMMENSINITIATIVEN

BEZIRK INNENSTADT

AK KOMMUNIKATION – WILLKOMMENSKULTUR IM STADTBEZIRK INNENSTADT

Im AK Willkommenskultur Innenstadt vernetzen sich auf Einladung des Bürgeramtsleiters Innenstadt, Dr. Ulrich Höver, die im Stadtbezirk Innenstadt tätigen Akteure der Flüchtlingshilfe. Das nächste Treffen findet am Montag, den 25. Juni 2018 um 9 Uhr im Bezirksrathaus Innenstadt, Ludwigstr. 8, 50667 Köln statt. Anmeldung: lisa.wossilus@stadt-koeln.de.

FEST AM BLAUBACH

Die neu zugezogenen Nachbarn in der Unterkunft am Blaubach laden gemeinsam mit der Stadt zu einer Willkommensfeier ein. Das Fest findet am 06. Juli von 16 bis 20 Uhr im Innenhof der Unterkunft statt. Es gibt ein buntes Buffet, Musik und Spiele für die Kinder. Alle alten und neuen Nachbarn sind herzlich eingeladen. Kontakt: lisa.wossilus@stadt-koeln.de.

FERIENANGEBOT DES START-UP-PROJEKTS

Das Projekt StartUp des SkF Köln organisiert in Kooperation mit Willkommen in Nippes und der OT Werkstattstraße ein offenes Ferienprogramm in der zweiten Ferienhälfte. Termine sind am 06.08./08.08./13.08./15.08./22.08. jeweils von 15-18 Uhr in der OT Werkstattstraße 7 in Köln Nippes. Es werden kleine Ausflüge organisiert, Spielenachmittage, Kreatives, es wird gebacken usw. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 5-10 Jahren. Interessierte melden sich bitte bei startup@skf-koeln.de.

WILLKOMMEN IN ST. SEVERIN

An ehrenamtlicher Unterstützung von Flüchtlingen Interessierte und bereits Aktive werden von der Steuerungsgruppe zu regelmäßigen Treffen eingeladen; sie dienen dem Austausch von Erfahrungen in der Arbeit mit Geflüchteten und auch dem Austausch von Informationen. Die Treffen finden von

18.00 bis 19.30 Uhr im Sitzungszimmer an St. Maternus (kleiner Raum), Alteburger Straße 70 statt; an jedem ersten Dienstag im Monat. Das nächste Treffen findet am 05.06. statt. Kontakt: Ingrid Rasch irasch@netcologne.de.

WILLKOMMEN IN DER MOSELSTRASSE

Am 02. Juli, 16.30 h, findet das nächste [Montagscafé](#) im Kreuzgangsaal der [Kartäuserkirche](#) statt. Weiterhin werden für fast alle Angebote neue Engagierte gesucht. Einen Überblick gibt's [hier](#).

BEZIRK RODENKIRCHEN

WILLKOMMEN IN ZOLLSTOCK

...hat sich anlässlich der bald entstehenden Flüchtlingsunterkunft am Kalscheurer Weg erstmalig getroffen, um mit VertreterInnen von Kirche, Stadt, Bürgerverein, Politik und Zivilgesellschaft zu überlegen, wie die ehrenamtliche Unterstützung der neuen Nachbarn in Zukunft organisiert werden kann. Interessierte können sich an die Koordinatorin für ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit im Bezirk Rodenkirchen wenden: Ulrike Marquardt Ulrike.Marquardt@diakonie-koeln.de .

BEZIRK LINDENTHAL

HALLO IN SÜLZ

Am 04. Juni hieß es [Feier-Abend bei Hallo in Sülz](#): 3 Jahre Willkommensinitiative, 100 x „hallo in sülz“-Treff, 2 Jahre Unterkunft für Geflüchtete in Sülz – es gab viele Gründe, zu einem „Feier-Abend“ einzuladen und 40 Gäste kamen am 30. Mai 2018 in den großen Saal der Johanneskirche. Hannelore Ruppert führte durch die Präsentation der 3 Jahre „hallo in sülz“, die die Aktivitäten und wichtigen Ereignisse der Willkommensinitiative mit vielen Bildern, Gesprächen und Filmen anschaulich machte. So kamen viele Stimmen zu Wort und gaben den verschiedenen Aktivitäten der Initiative ein Gesicht.

CAFÉ I – WILLKOMMEN IN WEIDEN UND LÖVENICH

Seit 2 Jahren findet jeden Mittwoch von 16.30 bis 18.30 Uhr das café i (i wie international) in den Räumlichkeiten des Jugendkellers Weiden/Lövenich (Aachener Str. 1208, 50858 Köln) statt. Alle sind herzlich eingeladen! Kontakt: gitta.schoelermann@ekir.de. Informationen über die Willkommensinitiative Weiden/Lövenich finden Sie [hier](#).

EHRENAMTSKOORDINATORIN DES SKM IN MARSDORF

Für die beiden großen Unterkünfte in Köln Marsdorf, die sich in der Trägerschaft des SKM befinden, ist Frau Andrea Mohr die Ansprechpartnerin, wenn es um ehrenamtliche Unterstützung geht. Kontakt und weitere Informationen: andrea.mohr@skm-koeln.de.

BEZIRK EHRENFELD

PLENUM DER WIKU EHRENFELD

Die [wiku Ehrenfeld](#) lädt zum Plenum am Montag (!), 09. Juli, um 18.30 Uhr ins BüZe Ehrenfeld ein. Thema des Abends ist der „Familiennachzug“. Viele unserer neuen Nachbarn mussten ohne ihre Familie fliehen. Die Risiken der Flucht und auch die Kosten zwangen Menschen dazu, sich ohne ihre Frau oder die Kinder auf die gefährliche Reise zu machen. Während von der Politik die unbedingte Bereitschaft zur Integration gefordert wird, wird der Nachzug von Familien zunehmend erschwert.

Dabei ist eine intakte Familie unabdingbar, um Integration zu ermöglichen. Als Referentin ist Christina Dück vom Kölner Flüchtlingsrat eingeladen. Sie beantwortet gerne alle Fragen zum Familiennachzug, z.B.: Wie und wo stellt man den Antrag? Was muss alles beschafft werden? Gibt es aussichtslose Anträge, die es gar nicht lohnt, zu stellen? Was passiert, wenn der Antrag genehmigt wurde? Wohin, wenn die Familie hierherkommt und der Antragsteller bis dahin z.B. lediglich ein Bett in einem Männerwohnheim bewohnt? Alle sind herzlich willkommen!

JUGENDMIGRATIONSDIENST BIETET BERATUNG, FÖRDERUNG UND FREIZEITANGEBOTE

Direkt am Helmholtzplatz 11 in Ehrenfeld gelegen, findet sich der JMD Köln mit zahlreichen [Angeboten](#) für junge Geflüchtete. Ein kompetentes [Beratungsteam](#) steht den Geflüchteten zu allen Fragen zur Verfügung. Weitere Informationen zu den Angeboten und zur Terminabsprache finden Sie [hier](#).

WELTOFFEN IM VEEDEL

Die [Willkommensinitiative Bickendorf und Ossendorf](#) trifft sich regelmäßig mit allen Engagierten zum Plenum im Katholischen Pfarrzentrum BiOs Inn in der Rochusstr. 141 in Köln-Bickendorf. Das nächste Plenum findet statt am Dienstag, 03. Juli um 19 Uhr. Neue Interessierte sind herzlich willkommen.

BEZIRK NIPPES

RUNDER TISCH FLÜCHTLINGSARBEIT IM BEZIRK NIPPES

Das nächste Treffen der ehrenamtlichen Flüchtlingsinitiativen im Stadtbezirk Nippes findet am Dienstag, den 10. Juli um 18 Uhr im Bezirksrathaus Nippes, Neusser Straße 450 im Raum 6.01 (6. Etage) statt. Teilnehmen können jeweils zwei Vertreter*innen einer Initiative. Kontakt und weitere Informationen brigitte.wagner@stadt-koeln.de.

WILLKOMMEN IN LONGERICH

Die Initiative besteht seit drei Jahren und hat in dieser Zeit vieles für die in Longerich lebenden Geflüchteten erreicht. Am 26. Juni zog die Initiative im Rahmen eines Gesprächsabends der Reihe [Longericher Gespräche](#) eine vorläufige Bilanz ihrer Arbeit. Es war kein Abend, an dem über Flüchtlinge gesprochen wurde, sondern an dem sie selbst ausführlich Auskunft gaben: über sich, ihre Wünsche, Hoffnungen und bisherigen Erfahrungen, die sich mit ihrem Leben in Deutschland verbinden. Dazu gehörten neben einer großen Aufnahme- und Willkommensbereitschaft in Longerich auch manche bitteren und schmerzvollen Erlebnisse. Ein authentischer und eindrucksvoller Gesprächsabend, bei dem zum Schluss eine Engagierte der Initiative aussprach, was alle Zuhörer empfanden: „Wir sind glücklich, dass Ihr hier seid und bei uns im Stadtteil lebt!“

RUNDER TISCH RIEHL

Auch der [Runde Tisch Riehl](#) zieht Bilanz. Und zwar am Donnerstag, 06. September, 19.30 h, im Gemeindesaal der Kath. Kirchengemeinde St. Engelbert, Garthestr. 15 : „RTR#35- Bilanz nach 4 ½ Jahren Runder Tisch Riehl“.

RUNDER TISCH NEUE NACHBARN MAUENHEIM/NIEHL/WEIDENPESCH

Der [Runde Tisch MauNieWei](#) beschäftigte sich auf seinem letzten Plenumstreffen am 18. Juni ausführlich mit der neuen Unterkunft Pastor-Wolf-Str. in Niehl. Die Unterkunft soll Ende des Jahres bezugsfertig sein und 150 Personen Wohnraum bieten. Einen großen Raum nahmen kritische

Rückmeldungen zur städtischen Informationsveranstaltung ein, die am 15. Mai stattgefunden hatte. Der Runde Tisch wird sich mit Vereinen, Bürgerverein, Kirchen und engagierten Bürgern auf die Unterstützung der neuen Stadtteilbewohner*innen vorbereiten und appelliert an die Stadt, ihrerseits die infrastrukturellen Rahmenbedingungen für eine gelingende Integration herzustellen.

BEZIRK CHORWEILER

KOORDINIERUNGSGRUPPE FLÜCHTLINGE IM KÖLNER NORDEN

Die Koordinierungsgruppe Flüchtlinge im Kölner Norden ist ein Informationsgremium, das vom Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks 6 einberufen und geleitet wird. Ihm gehören u. a. Vertreter*innen der im Stadtbezirk Chorweiler aktiven Flüchtlingsinitiativen, Unterkunftsträger, Ehrenamtskoordinator*innen sowie die im Bezirksparlament vertretenen demokratischen Parteien und Vertreter*innen der Verwaltung an. Das nächste Treffen der Koordinierungsgruppe findet am Dienstag, 03. Juli 2018, um 15 Uhr, im Bürgersaal 3 des Bezirksrathauses Chorweiler, Pariser Platz, statt. Informationen und Kontakt: Beate Brandenburg, E-Mail beate.brandenburg@stadt-koeln.de.

BEZIRK KALK

CARITASKREIS MERHEIM

Der Caritaskreis Merheim veranstaltet am 29. Juni in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Kalk eine Orientierungsberatung für Geflüchtete im Stadtteil. Das Jobcenter wird vor Ort sein, um Geflüchtete, aber auch deren Jobpaten, in Fragen der Arbeitsmarktintegration zu beraten.

Als Begegnungsstätte für Jung und Alt bietet der „Merheimer Treff“ in der Kölner Neubausiedlung „Merheimer Gärten“ seit Oktober 2010 ein reichhaltiges Programm. Es dient dem Ziel, das Miteinander der Bürger zu fördern und ihren Familien mit Rat und Tat zu helfen. Ins Leben gerufen hat diese überkonfessionelle Einrichtung der Caritaskreis der [Katholischen Pfarrgemeinde St. Gereon](#) in Köln-Merheim. Die zahlreichen Angebote für „alte und neue Nachbarn“ finden Sie [hier](#).

BEZIRK MÜLHEIM

SOMMERFEST DER WILLKOMMENSINITIATIVE DÜNNWALD/HÖHENHAUS

Die Initiative Willkommen in Dünnwald und Höhenhaus lädt am 08. Juli 2018 von 14 bis 18 Uhr zum Sommerfest ein! Es wird gegrillt, gespielt und gepicknickt. Speisen für das Buffet dürfen gerne mitgebracht werden. Das Fest findet auf dem Sportplatz des Dünnwalder Sportvereins statt (Zeisbuschweg 50, 51061 Köln). Kontakt: gabriele.dein@heilige-familie-koeln.de. Alle Infos [hier](#).

INFORMATIONEN & MATERIALIEN

PCS ZU VERSCHENKEN

Die TH Köln hat mehrere noch funktionstüchtige PCs (ohne Bildschirm) abzugeben. Wer daran interessiert ist, kann sich bei Christoph Gille melden: christoph.gille@th-koeln.de.

ARBEITSHILFE KONFLIKTMANAGEMENT IM EHRENAMT

Die Diözesan-Arbeitsgemeinschaft Ehrenamt des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln e. V. hat eine Handreichung zum Thema Konfliktmanagement und -mediation im Ehrenamt erstellt. Denn (für Sie ja nichts Neues oder Überraschendes) auch ehrenamtliche Mitarbeitende sind mit Konfliktsituationen konfrontiert. Manchmal fühlen sie sich mit Konflikten allein gelassen und verlassen den Verein oder ihr Arbeitsfeld ohne weitere Rückmeldungen. Das Papier beschreibt ein dreistufiges Verfahren zum Umgang mit Konflikten innerhalb des ehrenamtlichen Engagements. Sicherlich auch für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe eine Hilfe. Sie finden die Handreichung [hier](#).

PAPIER DER BERTELSMANN-STIFTUNG ZUR ARBEITSMARKTINTEGRATION IN KOMMUNEN

Die Bertelsmann Stiftung hat ein neues Analyse-Papier zur Arbeitsmarktintegration Geflüchteter in Kommunen vorgelegt. Das Papier kann [hier](#) heruntergeladen werden.

DIGITALE FUNDSTÜCKE

STOPPT EINE FESTUNG EUROPA DEN RECHTSPOPULISMUS?

Der österreichische [Standard](#) führt eine Debatte [für](#) und [wider](#) einer Festung Europa und ob eine rigide, abschottende Migrationspolitik tatsächlich ein Mittel gegen den Rechtspopulismus sein kann.

INTERNATIONAL DAY OF FAMILY REMITTANCES

Die Vereinten Nationen haben den 16. Juni eines Jahres zum „Internationalen Tag der Vereinten Nationen für Heimatüberweisungen“ erklärt. Damit würdigen sie in besonderer Weise die Migrant*innen, welche einen enormen finanziellen Beitrag für das Wohlergehen ihrer Familien zu Hause und für die nachhaltige Entwicklung ihrer Herkunftsländer leisten. Außerdem sollen der öffentliche sowie der private Sektor und die Zivilgesellschaft dazu aufgerufen werden, zusammenzuarbeiten, um die Wirkung dieser Mittel in den Entwicklungsländern zu maximieren. Lesen Sie [hier mehr](#) dazu.

GEWALTMARSCH DURCH DIE WÜSTE ODER DER TOD

Asyltourismus? Sicheres Drittland? Auffangzentren in Nordafrika? So sieht die Wirklichkeit hinter beschönigenden Vokabeln aus: In der TAZ [berichtet](#) die AP-Journalistin Lori Hinnant über die brutale Aussetzung von Flüchtlingen in der Wüste durch die algerischen Behörden. Auch das „Heute Journal“ des ZDF [berichtete](#) in seiner Ausgabe vom 26. Juni. Hilfsorganisationen sprechen von mehr als 13.000 Migranten, darunter auch schwangere Frauen und Kinder, die unter diesen unmenschlichen Bedingungen ausgesetzt werden und zu Hunderten, wenn nicht zu Tausenden, in der Wüste sterben.

DER LANGE ARABISCHE WINTER

Die scheidende langjährige Nahost-Korrespondentin der NZZ, Monika Bollinger, [zieht eine Bilanz](#) der politischen Entwicklungen in den arabischen Gesellschaften der vergangenen Jahre und hegt, allem Pessimismus zum Trotz, ein wenig Hoffnung für die Zukunft.

Impressum des Newsletters:

Dieser Newsletter informiert Sie über Neuigkeiten und Aktivitäten der [Aktion Neue Nachbarn in Köln](#) und anderer Akteure der Flüchtlingsarbeit in Köln. Wenn Sie diesen Newsletter **nicht** mehr bekommen möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an fluechtlingshilfe@katholisches.koeln. Redaktionsschluss für die ANN_Köln NEWS #08.2018 ist der 22.07.2018. Gerne nehmen wir Ihre Veranstaltungshinweise und Aktivitäten in unseren Newsletter auf. Bitte senden Sie alle Hinweise an fluechtlingshilfe@katholisches.koeln. Herzlichen Dank!
Herausgeber: Katholisches Stadtdekanat Köln, Domkloster 3, 50667 Köln

Redaktion:

Christine Lieser, Clemens Zahn (verantwortlich), Bertramstr. 12-22, 51103 Köln